



Grenacher

Lieber René Leuenberger

Ein Pünktli, René junior, ein munziges Pünktli hat Dir gefehlt und Du wärst ein Sieger! Nun bleibst Du Landschaftsarchitekt und weiter bloss der bunte Hund. Aber die Zwei am breiten Rücken darfst Du Dir getrost wegdenken: Wie Du mit der Dreifaltigkeit von Fischessen, Fasnacht und Schlossberg in der TV-Sendung «Mini Schwiiz, Dini Schwiiz» die Werbetrommel für Laufenburg gerührt hast, war Klasse.

Oder wenigstens ziemlich leuenstark.

Denn ein bitzli enttäuscht war ich trotzdem. Mit Verlaub, die Waldstadt am Rhein hat einiges mehr zu bieten als wir letzten Dienstag auf SRF1 zu sehen bekamen! Gerne hätte ich noch öppis Moderneres gesehen, vielleicht die stets proppenvolle, ausgebuchte neue Stadthalle. Kein Wunder ist das ein veritabler Publikumsmagnet und Du als Präsi der zuständigen Baukommission weisst ja bestimmt auch, dass es wert war, dass der Hotspot auf der Klostermatte einiges an unvorhergesehenem Münz gekostet hat.

Aber wir wollen nicht abschwenken, lieber René, sondern Deine Leistung würdigen, mitsamt den Laufenburger Weisswein-Gläsli in denen hoffentlich eingemeindeter Sulzer Rebensaft kredenzt wurde. Die gebührenfinanzierte Standortförderung freut natürlich auch den Stadtrat, der in freudiger Erwartung von Horden von Zuwanderern vorsorglich ein paar Steuermillionen zurückgestellt hat, um weitere Liegenschaften zur Aufwertung der Altstadt zu kaufen.

Ich weiss, ich weiss, auch dafür kannst Du nichts.

Aber ein bitzli gar mutlos fand ich dann schon, wie Du die Tschättermusig auf den echolosen Schlossberg verpflanzt hast, aus lauter Angst vor ruhebedürftigen Altstadtbewohnern, welche die Fasnacht am liebsten abschaffen würden und mit Tschätter, Narri-Narro und fünfter Jahreszeit sowas von nichts anfangen können, dass ihnen das Bleiberecht in Deinen habsburgischen Mauern auf Lebenszeit entzogen werden müsste.

Schliesslich will ich Dir trotzdem aufrichtig danken.

Dass Du die Fernsehmacher davon abhalten konntest, die gruusig geschwärzte Beiz an der Winterthurerstrasse abzufilmen, in der ein randständiger Sozialhilfebezüger für ein Momentchen der Brandstiftung die Contenance verlor und dass Du die TV-Crew auch dermassen besäuselst hast, dass sie nicht mehr dazu kam, die tolle Passarelle in unmittelbarer «Schützen»-Nähe als behindertenfreies Baudenkmal digital zu würdigen – Chapeau!

Und dass Deine Stadt die wunderbaren Linden auf dem zum oberirdischen Laufenburger Parkhaus mutierten einstigen Schulhausplatz gnadenlos und bodeneben abgesäbelt hat – Du weisst es als Gärtnersohn: Nebensache in einer Waldstadt!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. grenacher@azkolumne.ch